Auswahl

der im

Gymnasium zu Stendal zu erlernenden Geschichtszahlen.

Beilage zum Jahres-Bericht 1893.

REALGYMNASIUM DÜSSELDORF BIBLIOTHEK

Stendal.

Druck von Franzen & Großes Verlag.

Nr. 255. b
95 E
16 (1893)
255, b.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK
DÜSSELDORF

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Alte Geschichte.

1. Die wichtigsten orientalischen Kulturvölker.

IV.	IIa.	
		Ägypter.
u.*) 4000		Reich der alten Pharaonen.
600		Reich der neuen Pharaonen.
		Israeliten. Phönizier.
	1500—1300	Das Volk Israel in Ägypten. [Ramses der Große.]
	1300—1050	Richter.
	1050— 953	Könige.
	u. 1050	Saul, erster König der Juden.
	953	Teilung des Reiches. Juda — Israel. [Rehabeam — Jerobeam.]
		Gründung Karthagos. [Von Tyrus aus, u.850**).]
	722	Ende des Reiches Israel. Assyrische Gefangenschaft. [Salmanassar.]
	586	Ende des Reiches Juda. Babylonische Gefangenschaft. [Nebukadnezar.]
		Babylonier. Assyrier.
u. 3000		Das alte babylonische Reich.
	1300—606	Herrschaft der Assyrier.
	606	Eroberung des assyrischen Reiches [Ninive] durch Meder und Babylonier.
538		Babylon von Cyrus erobert. Ende der babylonischen Gefangenschaft.
		Meder. Perser.
559—529		Cyrus, Gründer des persischen Reiches. [Astyages.]
549		Ende des lydischen Reiches. [Crösus.]
	529—521	Cambyses.
525		Eroberung Ägyptens.
521—486		Darius I.
	486—465	Xerxes I.

*) u. = ungefähr.
**) Die hinter den Ereignissen eingeklammerten Zahlen brauchen nicht gelernt zu werden.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Das klassische Altertum.

IV.	IIa.	A. Geschichte der Griechen.
		Zeitabschnitte:
	Bis 500 v. Chr.	1. Zeit vor den Perserkriegen.
	500—431	2. Zeitalter der Perserkriege.
	431—338	3. Innere Kämpfe.
	338—146	4. Macedonische Herrschaft. Alexandrinisches [Hellenistisches] Zeitalter.
		Erster Zeitraum.
u. 1200		Troja zerstört.
u. 900		Zeitalter Homers. Dorische Wanderung [1104].
u. 888		Lykurg.
776		Erstes Olympiadenjahr.
620		Drakons Gesetze.
594		Solons Gesetzgebung. [Die sieben Weisen. Griechische Kolonieen.]
560—527		Pisistratus dreimal Tyrann.
	510	Hippias vertrieben. Klisthenes.
		Zweiter Zeitraum.
	500—494	Jonischer Aufstand.
492		Erster Perserzug. [Mardonius.]
490		Zweiter Perserzug. [Marathon — Miltiades.]
480		Dritter Perserzug. [Xerxes.] Thermopylä. [Leonidas.] — Salamis. [Themistokles.]
479		Platää. [Pausanias. Aristides.] — Mykale.
	469	Kimons Sieg am Eurymedon.
	449	Athens Seesieg bei Salamis auf Cypern.
	445	Ende der Perserkriege. [Friede des Perikles.]
		Dritter Zeitraum.
431—404		Peloponnesischer Krieg.
429		Pest in Athen. Perikles †.
	425	Gefangennahme der Spartiaten auf Sphakteria. [Kleon.]
421		Friede des Nicias.
	415—413	Sicilische Expedition. [Nicias, Alcibiades.]
	413—404	Dekeleischer Krieg.
406		Sieg der Athener bei den Arginusen. [Verurteilung der Feldherren.]
405		Sieg Lysanders bei Ägospotamoi.
404		Einnahme Athens. Herrschaft der Dreißig.
	404—379	Spartas Vorherrschaft.
403		Sturz der Dreißig durch Thrasybulus.
401		Schlacht bei Kunaxa. Rückzug der Zehntausend. [Der jüngere Cyrus, Xenophon.]

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV.	IIa.	
399		Sokrates †.
	387	Friede des Antalcidas. Ende des korinthischen Krieges. [Conon.]
379		Thebens Befreiung durch Pelopidas.
	379—362	Thebens Vorherrschaft.
371		Sieg des Epaminondas bei Leuktra.
362		Sieg und Fall des Epaminondas bei Mantinea.
	359—336	Philipp von Macedonien.
338		Schlacht bei Chäronea.
		Vierter Zeitraum.
336—323		Alexander der Große. [Theben.]
334		Schlacht am Granikos. [Klitus.]
333		Schlacht bei Issos.
	332	Tyrus. Ägypten.
331		Schlacht bei Gaugamela. [Darius III. Kodomannus.]
327		Alexander in Indien. [Hyphasis.] Schlacht am Hydaspes.
323		Alexanders Tod zu Babylon. Teilung des Reiches.
322		Demosthenes †.
301		In der Schlacht bei Ipsos gegen die übrigen Nachfolger Alexanders fällt Antigonus. — Macedonien. Syrien. Ägypten.
	146	Der achäische Bund unterliegt den Römern. Corinth zerstört.
		Griechenland römische Provinz.
		B. Geschichte der Römer.
		Zeitabschnitte:
753—510		1. Rom unter Königen.
510— 30		2. Rom als Republik.
	510—266	a) Kämpfe im Innern und um die Herrschaft in Italien.
	266—133	b) Unterwerfung der Mittelmeerländer.
	133— 30	c) Jahrhundert der Bürgerkriege.
30 v. Chr. — 476 n. Chr.		3. Rom unter Kaisern bis zum Untergange des weströmischen Reiches.
		Erster Zeitraum.
753		Roms Gründung. [Romulus.]
510		Sturz des Königs Tarquinius Superbus. Rom Republik.
		Zweiter Zeitraum.
		a.
494		Auswanderung der Plebejer. Tribunat. Erstes Ackergesetz. [Spurius Cassius; 486.]

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

IV.	IIa.	
451—449		Decemvirat. Zwölftafelgesetz.
	448	Gesetze des Valerius und Horatius.
		Nach zehnjährigem Krieg Veji von Camillus erobert. [396.]
390		Schlacht an der Allia. Brennus.
	366	Gesetze des Licinius und Sextius. L. Sextius erster plebejischer Consul.
	366—266	Kämpfe zur Unterwerfung Italiens. Latiner; Samniter; Caudinische Pässe. [321.]
280—272		Tarentinischer Krieg. [Pyrrhus. Heraclea; Asculum.]
275		Schlacht bei Benevent.
	266	Mittel- und Unteritalien römisch.
		b.
264—241		Erster punischer Krieg.
	260	Seesieg bei Mylä. [Duilius.]
255		Regulus bei Tunis geschlagen und gefangen.
241		Sieg des C. Lutatius Catulus bei den ägatischen Inseln. Sicilien erste römische Provinz.
	238	Sardinien und Korsika römische Provinz.
218—201		Zweiter punischer Krieg.
218		Alpenübergang Hannibals. Schlachten am Ticinus und an der Trebia.
217		Schlacht am trasimenischen See. [Fabius Cunctator.]
216		Schlacht bei Cannä. [L. Ämilius Paullus. C. Terentius Varro.] Abfall von Capua.
212		Tarent von Hannibal, Syrakus von Marcellus erobert.
207		Hasdrubal fällt am Metaurus.
202		Schlacht bei Zama. [P. Cornelius Scipio. Masinissa.]
	197	Flamininus siegt bei Kynoskephalä. [Philipp V. von Macedonien.]
	190	L. Corn. Scipio Asiaticus siegt bei Magnesia am Sipylus. [Antiochus III. von Syrien.]
	183	Tod Scipios und Hannibals.
168		Schlacht bei Pydna. [Perseus von Macedonien; L. Äm. Paullus.]
149—146		Dritter punischer Krieg. [Cato major.]
146		Karthago [Scipio Africanus Ämilianus minor] und Korinth [Mummius] zerstört. Afrika, Macedonien und Griechenland römische Provinzen.
	133	Numantia durch Scipio Ämilianus erobert. Spanien unterworfen.
		c.
	133—121	Reformen der Gracchen [Tib. und C. Sempronius Gracchus.]

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV.	IIa.	
113—101		Krieg mit den Cimbern und Teutonen.
	106	Marius beendet den Krieg mit Jugurtha von Numidien. [Sulla.]
102		Die Teutonen bei Aquä Sextiä,
101		die Cimbern bei Vercellä geschlagen. [Marius.]
	90—88	Bundesgenossenkrieg.
88—82		Erster Bürgerkrieg. [Marius † 86. Sulla.]
	88—84	Erster mithridatischer Krieg.
82—79		Diktatur des L. Corn. Sulla [† 78].
80—66		Pompejus beendet die Kriege gegen Sertorius [80—72], Spartacus [73—71], Seeräuber [67] und Mithridates (Gesetz des Manilius, 66).
63		Catilinarische Verschwörung. [M. Tullius Cicero.]
60		Erstes Triumvirat. [C. Julius Cäsar. Pompejus, Crassus.]
58—51		Cäsar erobert Gallien. Crassus fällt bei Carrhä gegen die Parther. [53.]
	49—45	Zweiter Bürgerkrieg.
48		Cäsars Sieg bei Pharsalus. Pompejus †.
	46	Cäsars Sieg bei Thapsus. [Juba. Cato Uticensis.]
	45	Cäsars Sieg bei Munda über die Söhne des Pompejus.
44		Cäsar ermordet. [Brutus; Cassius; 15. März.]
43		Zweites Triumvirat. [Antonius; Octavianus; Lepidus.]
42		Schlacht bei Philippi.
	36	Sicilischer Krieg. Sext. Pompejus von M. Vipsanius Agrippa besiegt [Mylä].
31		Schlacht bei Actium. [2. Sept.]
	30	Ägypten römische Provinz. Antonius, Cleopatra †.
		Dritter Zeitraum.
30 v. Chr. —14 n. Chr.		Kaiser Augustus. [Vergilius † 19 v. Ch. — Horatius † 8 v. Ch. — Ovid † 9 n. Ch. — Livius † 17 n. Ch.]
IIIb.		
30 v. Chr. —68 n. Chr.		Julisch-Claudische Kaiser.
	14—37	Tiberius.
		Caligula. Claudius.
	68	Nero †.
	69—96	Flavier.
	69—79	Vespasianus.
70		Zerstörung Jerusalems durch Titus.
		Titus [79—81].
		Ausbruch des Vesuv. Pompeji und Herkulanum verschüttet. [79.]
96—180		Adoptiv-Kaiser. Blütezeit des römischen Reiches.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IIIb.	IIa.	
	117	Trajan †. Weiteste Ausdehnung des Reiches. Hadrian. [117—138.]
180—476		Soldatenkaiser. Verfall des Reiches.
	284	Diocletian. [284—305.] Cäsaren. Christenverfolgung. [303.] Absolute Monarchie.
324		Constantin der Große, erster christlicher Kaiser. [324—337.] Sitz der Herrschaft nach Konstantinopel verlegt. [u. 330.]
395		Theodosius der Große [379—395] teilte das Reich in ein oströmisches [Arcadius] und ein weströmisches [Honorius].
476		Ende des weströmischen Reiches. [Romulus Augustulus. Odoaker.]

Mittelalter.

Vorgeschichte.

	Ib.	
113 v. Chr.		Sieg der Cimbern bei Noreja.
102		Schlacht bei Aquä Sextiä. [Teutonen; Marius.]
101		Schlacht bei Vercellä. [Cimbern.]
58		Sieg Cäsars über Ariovist bei Mühlhausen i. E.
	15—12 v. Ch.	Drusus und Tiberius unterwerfen die Alpenvölker. Rhätien, Vindelicien, Noricum.
9 v. Chr.		Drusus in Deutschland [bis zur Elbe].
9 n. Chr.*		**Schlacht im Teutoburger Walde.** [Quinctilius Varus; **Arminius.**]
		Germanicus in Deutschland. [14—16.] — Schlacht bei Idisiaviso.
		Bataveraufstand [69—71].
		Marcomannenkrieg [166—180; Marcus Aurelius].
	325	Konzil zu Nicäa.
357		Schlacht bei Straßburg. [Julianus; Alemannen.]
375		Beginn der Völkerwanderung. Einbruch der Hunnen.
378		Schlacht bei Adrianopel. [Valens †. Westgoten.]
410		Alarich in Rom †.
419		Westgotenreich in Südgallien [—507].
419—711		Westgotenreich in Spanien.
429—534		Vandalenreich in Nordafrika. [Geiserich.]
u. 449		Angelsachsen gründen germanische Reiche in Britannien.
451		Attila auf den catalaunischen Feldern [Châlons sur Marne] besiegt.
455		Plünderung Roms durch die Vandalen.

* Zahlen und Worte im **fetten Druck** bezeichnen die Lehraufgabe der **Sexta.**

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IIIb.	Ib.	Zeitabschnitte:
	476—843	1. Vom Untergange des weströmischen Reiches bis zum Vertrage von Verdun.
	843—1273	2. Vom Vertrage von Verdun bis zum Ende des Interregnums.
	1273—1519	3. Von Rudolf von Habsburg bis zum Regierungsantritt Karls des Fünften.
		Erster Zeitraum.
	476	Odoaker [—493].
493—555		Ostgotenreich in Italien. Theoderich der Große [—526]. [Totilas und Tejas. Belisar und Narses.]
555—568		Herrschaft der Oströmer in Italien. Narses.
568—774		Herrschaft der Longobarden in Italien. [Alboin.]
	481—752	Das Frankenreich unter den Merowingern.
481—511		Chlodwig, König der Franken.
486		Sieg bei Soissons über Syagrius.
496		Sieg bei Zülpich über die Alemannen.
507		Sieg bei Voullon über die Westgoten.
534		Vandalenreich zerstört. [Belisar, Gelimer.]
	534	Unterwerfung des Burgunder- und Thüringerreiches durch die Franken.
	600	Gregor der Große.
622		Mohammed. Hedschra.
	687	Pipin von Heristal siegt bei Testri über Neustrien.
711		Xeres de la Frontera. [Sturz des Westgotenreiches in Spanien durch die Araber. Tarik.]
732		Karl Martell siegt bei Tours und Poitiers über die Araber.
	752—768	Pippin der Kleine.
755		**Bonifacius, Apostel der Deutschen** [Mainz]; † in Friesland.
752—911		Die Karolinger.
768—814		**Karl der Große.** [Sein Zeitgenosse Harun al Raschid in Bagdad.]
772—804		Karls Sachsenkriege. [Wittekind.]
774		Eroberung des Longobardenreiches in Italien. [Desiderius.]
		Spanischer Krieg. Roland. [778.]
		Unterwerfung des Bayernherzogs Tassilo. [788]
		Avarenkrieg [Ostmark]. [791—796.]
800		**Karls Kaiserkrönung zu Rom durch den Papst** Leo III.; 25. Dezbr.].
	810	Dänenkrieg. Die Eider Grenze.
814—840		Ludwig der Fromme. [Krieg der Söhne.]
843		Vertrag zu Verdun. [Ost- und Westfranken.]
843—876		Ludwig der Deutsche. [Normannen.]

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IIIb.	Ib.	Zweiter Zeitraum.
870		Vertrag zu Mersen. [Ludwig der Deutsche und Karl der Kahle teilen sich in das Erbe Lothars. Grenze: die Maas.]
876—887		Karl der Dicke.
	884—887	Karl der Dicke vereinigt das ganze Reich Karls des Großen [abgesetzt zu Tribur].
887—899		Arnulf von Kärnten.
	891	Arnulf von Kärnten besiegt die Normannen bei Löwen a. d. Dyle.
899—911		Ludwig das Kind. Ende der Karolinger in Deutschland. — Herzogtümer: Sachsen, Franken, Baiern, Schwaben, Lothringen.
911—918		Konrad I. von Franken.
919—1024		Die sächsischen Kaiser.
919—936		Heinrich I.
	928	Gründung der sächsischen Nordmark. Eroberung Brandenburgs.
	929	Schlacht bei Lenzen. [Wenden.]
933		Sieg an der Unstrut über die Ungarn.
	933	Hoch- [888] und Niederburgund [879] vereinigt. Arelatisches Königreich.
936—973		Otto I. der Große.
		Erster Zug nach Italien. Lombardischer König. Adelheid. [951.]
955		Sieg über die Ungarn auf dem Lechfelde [Augsburg].
962		Otto erneuert das abendländische Kaisertum. Heiliges römisches Reich deutscher Nation. Italien und Deutschland vereinigt.
973—983		Otto II. — Lothringen behauptet. Kriege in Italien. [Die Bistümer Havelberg und Brandenburg zerstört.]
983—1002		Otto III. Das „goldene" Rom soll Mittelpunkt einer neuen Weltherrschaft werden. Verfall der Reichsgewalt.
	987	Ende der Karolinger in Frankreich.
	987—1328	Die Capetinger gerader Linie in Frankreich.
1002—1024		Heinrich II. der Heilige; Kämpfe gegen Polen. [Böhmen.] Die Normannen in Unteritalien.
1024—1125		Die salisch-fränkischen Kaiser.
1024—1039		Konrad II. — [Ernst v. Schwaben.] Polen besiegt; Ober- und Niederlausitz wiedergewonnen. Schleswig an Dänemark.
	1032	Burgund [arelatisches Königreich: Länder an der Rhône, Saône und Isère; Franche Comté, Schweiz] mit dem Reiche vereint.
1039—1056		Heinrich III. Blüte der Kaisermacht; Treuga Dei.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IIIb.	Ib.	
	1046	Synoden zu Sutri und zu Rom beenden die Kirchenspaltung.
1056—1106		Heinrich IV.
	1066—1154	Die Normannen in England. Wilhelm der Eroberer. [900 Alfred der Große; 1030 Knud der Große.]
1075		Sachsenaufstand: Heinrichs Sieg bei Hohenburg.
	1073—1085	Gregor VII. — Cölibat, Simonie, Laien-Investitur durch Ring und Stab.
1077		Heinrich in Kanossa.
	1080	Der Gegenkönig Rudolf von Schwaben siegt und fällt bei Hohenmölsen.
1096—1099		**Erster Kreuzzug.** [Gottfried von Bouillon.]
1099 15. Juli		**Jerusalem erobert.**
1106—1125		Heinrich V.
1122		Wormser Konkordat; Belehnung mit dem Scepter.
		Johanniter- [1048], Templerorden [1118] und Deutscher Orden [3. Kreuzzug] gegründet.
1125—1137		Lothar von Sachsen. [Dänen; Böhmen; Wenden.] Markgrafschaft Meißen an Konrad v. Wettin. Nord- oder Altmark an Albrecht den Bären [1134].
1138—1254		Die staufischen Kaiser.
1138—1152		Konrad III. Ghibellinen und Welfen; Weinsberg.
1147—1149		Zweiter Kreuzzug [Edessa].
1152—1190		**Friedrich Barbarossa.**
		Erste Romfahrt [1154—55]. Arnold v. Brescia. Kaiserkrönung.
1162		Zerstörung Mailands.
1176		Friedrichs Niederlage bei Legnano. [Alexander III.; Heinrich der Löwe.]
		Aussöhnung Friedrichs mit dem Papste zu Venedig [1177].
		Heinrich der Löwe geächtet.
1183	1180	Friede mit den lombardischen Städten zu Konstanz.
		Das Haus Anjou-Plantagenet in England.
	1154—1399	Sechste Romfahrt. Konstanze von Sizilien [1186].
		Saladin in Jerusalem [1187].
1189—1192		Dritter Kreuzzug. [Rich. Löwenherz; Philipp II.; Barbarossa †.] Eroberung von Akkon. Stiftung des deutschen Ordens.
1190—1197		Heinrich VI. erhält [1194] Neapel und Sicilien, die Erbschaft der Konstanze.
1198—1208		Philipp von Schwaben [Sohn Friedrichs Barbarossa] ermordet durch Otto v. Wittelsbach.
1198—1215		Otto IV. von Braunschweig [Sohn Heinrichs des Löwen].

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IIIb.	Ib.	
		Innocenz III. [1198—1216.] Höchste Macht des Papsttums.
1202—1204		Vierter Kreuzzug. [Französische Barone; Venetianer.]
	1204—1261	Lateinisches Kaisertum.
1215—1250		Friedrich II.
	1215	Magna charta libertatum. Laterankonzil. Inquisition.
	1227	Waldemar II. von Dänemark bei Bornhöved durch die Hansa besiegt. Die Eider Grenze.
1228—1229		Fünfter Kreuzzug. Friedrich II. König von Jerusalem.
	1230—1283	Der Deutsche Orden erobert Preußen. [Hermann von Salza.] Gründung von Königsberg; Ottokar von Böhmen.
	1237	Friedrich besiegt die Mailänder bei Cortenuova.
1241		Mongolenschlacht bei Liegnitz [Wahlstatt]. Herzog Heinrich der Fromme †.
	1245	Konzil zu Lyon. [Innocenz IV.; die Deutschen zur Empörung aufgefordert.] Gegenkönige: Heinrich Raspe [1246], Wilhelm v. Holland.
1248—1254		Sechster Kreuzzug. [Ludwig IX. von Frankreich; Ägypten.]
1250—1254		Konrad IV. [kämpft in Italien; begraben in Messina].
1254—1273		Interregnum.
		Schlacht bei Benevent [Manfred, Karl von Anjou). [1266.]
1268		**Schlacht bei Alba.** [Tagliacozzo.] **Konradin, der letzte Hohenstaufe, zu Neapel enthauptet.**
1270		Siebenter Kreuzzug [Tunis, Ludwig IX. †].

Dritter Zeitraum.

1273—1347		Kaiser aus verschiedenen Häusern.
1273—1291		**Rudolf von Habsburg.**
1278		Schlacht auf dem Marchfelde. [Ottokar von Böhmen †.]
	1282	Sicilianische Vesper. [Karl von Anjou auf Neapel beschränkt.]
1292—1298		Adolf von Nassau. [Schlacht bei Göllheim †.]
	1291	Akkon verloren. Ende der Kreuzzüge.
1298—1308		Albrecht I. von Österreich [von seinem Neffen Johann Parricida ermordet; Tellsage].
	1305—1377	Babylonisches Exil der Kirche [Avignon].
1308—1313		Heinrich VII. von Luxemburg.
1309		Die Schweizer Waldstädte reichsunmittelbar.
1309—1319		Waldemar der Große. Brandenburgs Kämpfe gegen Mecklenburg, Pommern, Dänemark. — Gransee.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III b.	I b.	
	1309	Konrad von Feuchtwangen, erster Hochmeister zu Marienburg.
1314—1347		Ludwig der Bayer.
1314—1330		Friedrich der Schöne von Österreich.
	1315	Sieg der Schweizer am Morgarten.
1322		Ludwigs Sieg bei Mühldorf.
	1328—1589	Das Haus Valois in Frankreich. [Nebenlinie der Capetinger; in gerader Linie bis 1498.]
1338		Kurverein zu Rense. [Der rechtmäßig gewählte deutsche König ist auch ohne päpstliche Bestätigung römischer Kaiser.]
		Ratsschule in Stendal gegründet.
	1339—1453	Hundertjähriger Krieg zwischen Frankreich und England.
	1346	Der schwarze Prinz siegt bei Crecy. [Geschütze.]
1347—1437		Die luxemburgisch-böhmischen Kaiser.
1347—1378		Karl IV. [Falscher Waldemar; Schlesien und Ober- u. Niederlausitz mit Böhmen vereint.]
	1348	Erste deutsche Universität zu Prag.
u. 1350		Blüte der Hansa. [Bundeshaupt: Lübeck; Haupthandelsstationen: Nowgorod, Stockholm, Wisby, Bergen, Brügge, London.]
1356		Die goldene Bulle. 7 unteilbare Kurfürstentümer [privilegium de non appellando]: Erzbischöfe von Mainz, Trier, Köln; König von Böhmen, Pfalzgraf bei Rhein, Herzog von Sachsen-Wittenberg, Markgraf v. Brandenburg.
		Sieg der Städte über Ulrich von Württemberg bei Reutlingen. [1377.]
1378—1400		Wenzel. [Städtebündnisse gegen den Adel; Schlacht bei Döffingen.]
	1386	Schlacht bei Sempach. [Arnold von Winkelried.] Polen [und Littauen] unter den Jagellonen. [1386—1572.]
	1397	Kalmarische Union. [Dänemark, Schweden, Norwegen vereinigt; bis 1524.]
	1399—1461	Haus Lancaster in England. Heinrich IV. V. VI.
1400—1410		Ruprecht von der Pfalz. [Hussitische Wirren.]
	1409	Konzil zu Pisa. [3 Päpste.] Gründung der Universität Leipzig.
1410—1437		Sigismund. [Wenzels Bruder; König von Ungarn, Markgraf von Brandenburg.]
	1414—1418	Konzil zu Konstanz. [causa fidei; unionis; reformationis.] Martin V.
1415		Friedrich I. von Hohenzollern, Kurfürst von Brandenburg.
		Huß verbrannt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IIIb.	IIb.	
	1415	Sieg der Engländer über die Franzosen bei Azincourt. [Johanna d'Arc, 1429.]
1419—1436		Hussitenkrieg. [Konzil zu Basel über kirchliche Reformen. 1431—1449.]
1438—1806		Kaiser aus dem Hause Habsburg.
1438—1439		Albrecht II. [herrscht als Sigismunds Schwiegersohn auch in Böhmen und Ungarn].
1440—1493		Friedrich III. [Letzter in Rom gekrönter deutscher Kaiser.] Höchste Macht der westfälischen Vehmgerichte. Karl der Kühne.
	1455—1485	Kampf der roten und weißen Rose [Lancaster — York; Linien des Hauses Plantagenet].
	1461—1485	Haus York in England. [Richard III.]
	1476	Karl der Kühne bei Granson und Murten geschlagen.
	1477	Karl der Kühne † bei Nancy.
	1485—1603	England. Haus Tudor [Linie des Hauses Lancaster. Heinrich VIII., Sohn der Elisabeth von York.]
	1492	Eroberung Granadas. Ende der Maurenherrschaft in Spanien.
1493—1519		Maximilian I.
1495		Reichstag zu Worms. Landfriede. Das Reich in 10 Kreise geteilt. Reichskammergericht.
	1499	Friede zu Basel. Die Schweiz löst sich vom Reiche los.

Neuere Zeit.

Vorboten der neueren Zeit.

IIIa.	
u. 1300	Anwendung der Magnetnadel.
u. 1350	Erfindung des Schießpulvers. [Folgen: Untergang des Rittertumes; Errichtung stehender Heere; Sieg der Fürstenmacht.]
1440	**Erfindung der Buchdruckerkunst** [Johann Gutenberg].
1453	Eroberung Konstantinopels durch die Türken. Ende des byzantinischen Kaisertumes. [Humanismus. Renaissance.]
1486	Bartholomäus Diaz erreicht das Kap der guten Hoffnung.
1492 [Oct.]	**Entdeckung Amerikas durch Christoph Columbus.**
1498	Vasco de Gama findet den Seeweg nach Ostindien.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IIIa.	Ib.	Zeitabschnitte.
	1519—1648	1. Zeitalter der Reformation u. Gegenreformation.
	1648—1789	2. Zeitalter der unbeschränkten Fürstenmacht.
	1789—1815	3. Zeitalter der Revolution und der Kriege Napoleons.
	1815—jetzt	4. Zeitalter der Verfassungen, Nationalstaaten und socialen Bestrebungen.

Erster Zeitraum.

1517,31.Oft.		**Luthers 95 Thesen.**
	1519	Zwingli in Zürich.
1519—1556		Kaiser Karl V.
	1520	Erste Weltumsegelung durch Magelhaëns.
		Mexiko durch Cortez erobert. [1521.]
1520		Verbrennung der Bannbulle zu Wittenberg.
1521		**Reichstag zu Worms.** Luther geächtet. Luther auf der Wartburg. Bibelübersetzung.
1525		Bauernkrieg. 12 Artikel. Preußen wird weltliches Herzogtum: Albrecht von Brandenburg. Schlacht bei Pavia. Franz I. gefangen [1525].
	1526	Türkenkrieg. Ludwig II. von Ungarn fällt bei Mohacz.
1529		Reichstag zu Speier: Protestanten. Türken vor Wien.
1530		Reichstag zu Augsburg. Confessio Augustana [25. Juni].
1531		Schmalkaldischer Bund. [Protestantische Fürsten und Reichsstädte.]
1532		Nürnberger Religionsfriede.
	1535	Unterdrückung der Wiedertäufer in Münster.
1539		Einführung der Reformation im Herzogtum Sachsen und in Brandenburg.
	1539	Reformation in England durch Heinrich VIII.
	1540	Jesuitenorden. Gegenreformation.
	1541	Calvin in Genf.
	1545	Tridentiner Kirchenversammlung [18 Jahre]. Festsetzung kathol. Kirchenlehren.
1546,18.Feb.		**Luther † [geb. 10. Novbr. 1483].**
1547		Schmalkaldischer Krieg. [Moritz von Sachsen.] Schlacht bei Mühlberg. [Kurfürst Johann Friedrich von Sachsen und Landgraf Philipp von Hessen gefangen.]
1552		Passauer Vertrag. [Freie Religionsübung für die Augsburgische Konfession.]
1555		Augsburger Religionsfriede. [Gleichberechtigung der Anhänger der Augsburgischen Konfession mit den Katholiken.]

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IIIa.	IIb.	
1556—1564		Kaiser Ferdinand I. [In Böhmen und Ungarn König seit 1526.]
	1558—1603	Elisabeth von England. [Maria Stuart 1587 hingerichtet. — William Shakespeare.] Ihr Gegner Philipp II. von Spanien.
	1562—1598	Die Hugenottenkriege in Frankreich.
1564—1576		Kaiser Maximilian II. [Sultan Soliman. Szigeth, Zriny.]
	1568—1648	Achtzigjähriger Freiheitskampf der Niederländer. [Alba. — Egmont, Hoorn.]
	1572	Pariser Bluthochzeit [24. August. Coligny.]
	1572—1795	Polen Wahlreich [liberum veto].
1576—1612		Kaiser Rudolf II.
	1579	Utrechter Union. [Die holländischen Provinzen sagen sich von Spanien los; Wilhelm von Oranien.]
	1582	Verbesserung des Kalenders. [Papst Gregor XIII.]
	1588	Untergang der Armada. Hollands Seeherrschaft.
	1589—1792	Die Bourbonen in Frankreich [stammen von einem jüngern Sohne Ludwigs des Neunten].
	1598	Edikt von Nantes. [Heinrich IV. Die Reformierten bürgerlich gleichberechtigt.] Das Haus Rurik in Rußland erlischt.
	1603—1688	Das Haus Stuart in England. Personal-Union zwischen England u. Schottland. [1702—1714 Anna, zweite Tochter Jakobs II. Vereinigung Englands und Schottlands.]
1608		Protestantische Union.
1609		Katholische Liga. Der Majestätsbrief. Beginn des Jülich-Clevischen Erbfolgestreites.
	1613—1762	Das Haus Romanow in Rußland.
1612—1619		Kaiser Matthias.
1618—1648		Dreißigjähriger Krieg.
	1618—1629	Böhmisch-pfälzisch-dänischer Krieg.
1619—1637		Kaiser Ferdinand II.
1620		Schlacht am weißen Berge bei Prag. [Friedrich V. von der Pfalz „Winterkönig“.]
	1624—1642	Kardinal Richelieu. [Ludwig XIII.] Hugenottenkriege.
1626		Sieg Wallensteins an der Dessauer Brücke. [Ernst v. Mansfeld.] Tilly siegt bei Lutter am Barenberge. [Christian IV. von Dänemark.]
	1628	Wallenstein belagert Stralsund.
		Richelieu entreißt den Hugenotten la Rochelle [1628].
	1629	Das Restitutionsedikt [Rückgabe der geistlichen Güter]. Friede zu Lübeck [zwischen dem Kaiser und Christian IV.].
	1630	Wallensteins Absetzung.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IIIa.	Ib.	
1630		Landung Gustav Adolfs.
	1630—1635	Schwedischer Krieg.
1631		Tilly erobert und zerstört Magdeburg. Gustav Adolfs Sieg bei Breitenfeld.
	1632	Tilly am Lech besiegt. Wallenstein wieder eingesetzt.
1632		Gustav Adolfs Tod bei Lützen. [16. Nov.]
	1635—1648	Französisch-schwedischer Krieg.
1634		Wallensteins Ermordung zu Eger. [Gallas. Piccolomini. Buttler.]
		Schlacht bei Nördlingen. Bernhard v. Weimar, 1634.
		Prager Separatfriede [zwischen dem Kaiser und den meisten protest. Ständen, 1635.]
		Baners Sieg bei Wittstock [1636].
1637—1657		Ferdinand III.
		Aussterben der pommerschen Herzöge. [Bogislaw XIV.] — Bernhard von Weimar am Oberrhein [1637—1639].
	1642	Sieg Torstensons bei Leipzig [Breitenfeld].
	1643—1715	Ludwig XIV. [Blütezeit der franz. Litteratur. Hofleben in Versailles.
1648		Westfälischer Friede. Schweden, Frankreich und Brandenburg erhalten Gebietszuwachs. [Landeshoheit der Reichsstände. Niederlande und Schweiz endgiltig vom Reich losgelöst.]
		Zweiter Zeitraum.
	1649	Hinrichtung Karls I. von England.
	1649—1660	England Republik. Navigationsakte: Englands Seeherrschaft. [1651.] — Krieg mit Holland. Cromwell Protektor. [1653—1658.]

Brandenburgisch-Preußische Vorgeschichte bis zur Zeit des großen Kurfürsten.

928		Gründung der sächsischen Nordmark [oder Salzwedel; spätere Altmark]. — Eroberung Brannibors. [925.] Markgraf Gero. [938.] Bistümer zu Havelberg und Brandenburg. [946, 949.]
1134		Belehnung Albrechts des Bären mit der Nordmark.
1134—1320		Die Marken unter den Askaniern [Haus Ballenstädt.]
1150		Albrecht der Bär Markgraf von Brandenburg.
	u. 1210	Gründung der Stadt Berlin.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IIIa.	Ib.	
1324—1373		Die Marken unter den Wittelsbachern. Der falsche Waldemar. [1348.]
1373—1415		Die Marken unter den Luxemburgern. Kaiser Karl IV.: Tangermünde.]
1415—1701		Die Marken unter den Hohenzollern bis zur Erhebung des Herzogtums Preußen zum Königreich.
1415		Mark Brandenburg an Friedrich VI., Burggrafen von Nürnberg, d. h. Verwalter der Burggrafschaft, nicht der Reichsstadt Nürnberg. — [Ansbach und Baireuth.]
1415—1440		Friedrich I. [Kur- und Erzkämmerer; Raubadel.]
1440—1470		Friedrich II. [Berlin Residenz.]
1470—1486		Albrecht Achilles.
1473		Hausordnung [Dispositio Achillea]. Der älteste Sohn erbt die ungeteilte Mark.
1486—1499		Johann Cicero. [Die fränkischen Fürstentümer bis 1792 von der Mark getrennt.]
1499—1535		Joachim I. Nestor. [Universität in Frankfurt a. O. Kammergericht.]
1535—1571		Joachim II. [Erbverbrüderung mit dem Herzog von Brieg, Liegnitz und Wohlau.] Annahme der Reformation. [1539.]
1571—1598		Johann Georg.
1598—1608		Joachim Friedrich.
1608—1619		Johann Sigismund. [Übertritt zur reformierten Kirche 1613.]
1609		Beginn des jülich-cleveschen Erbfolgestreites mit Pfalz-Neuburg.
1614		Vertrag zu Xanten. [Cleve, Mark und Ravensberg an Brandenburg.]
1618		Vereinigung Preußens mit Brandenburg.
1619—1640		Georg Wilhelm. [Adam von Schwarzenberg.] Gustav Adolf. — Erlöschen des pommerschen Herzogshauses [1637].

Preußen bis zur Vereinigung mit Brandenburg.

	997	Märtyrertod des h. Adalbert von Prag.
1230—1283		Eroberung Preußens durch den deutschen Orden.
1283—1525		Preußen unter dem deutschen Orden.
	1309	Siegfried von Feuchtwangen, erster Hochmeister in Marienburg. Blütezeit des Ordens unter Winrich von Kniprode. [1351—1382.]
1410		Niederlage des deutschen Ordens bei Tannenberg. [Heinrich von Plauen, Retter der Marienburg.]
		Erster Frieden z. Thorn [d. Orden noch günstig; 1411].

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IIIa.	Ia.	
1466		Zweiter Frieden zu Thorn: Westpreußen an Polen. Ostpreußen polnisches Lehen. — Sitz des Ordens nach Königsberg verlegt.
1525		Das Ordensland Preußen wird weltliches Herzogtum. Albrecht von Brandenburg, letzter Hochmeister, erster Herzog von Preußen.
1618		Preußen unter polnischer Lehnshoheit mit Brandenburg vereinigt.
1640—1688		**Der große Kurfürst.**
1656		Schlacht bei Warschau. Vertrag zu Labiau. [Schweden erkennt die Unabhängigkeit des Herzogtums Preußens an.]
1657		Vertrag zu Wehlau. [Polen entsagt der Lehnsoberheit über das Herzogtum Preußen.]
1657—1705		Kaiser Leopold I.
1660		Friede zu Oliva. Preußen unabhängig.
	seit 1663	Ständiger Reichstag in Regensburg.
	1667—1668	Erster Raubkrieg wegen der spanischen Niederlande; Devolutionskrieg. Friede zu Aachen: 12 niederländische Plätze [Lille, Tournai] an Frankreich.
	1672—1679	Zweiter Raubkrieg [gegen Holland].
1675		Sieg des großen Kurfürsten bei Fehrbellin.
18. Juni		[Derfflinger. Prinz Friedrich von Homburg.] Eroberung von Pommern. Zug bis Kurland.
	1678	Friede zu Nymwegen. [Franche-Comté, 12 neue niederländische Plätze an Frankreich.]
1679		Friede zu St. Germain en Laye. Brandenburg giebt seine Eroberungen an Schweden zurück.
	1679	Habeas-Corpus-Akte in England. [Schutz gegen willkürliche Verhaftung.]
	1680—1684	Die Reunionskammern.
1681	28. Sept.	Straßburg durch die Franzosen besetzt. [Kolonie Groß-Friedrichsburg.]
1683		Belagerung Wiens durch die Türken. [Stahremberg. Johann Sobieski.]
1685		Aufhebung des Edikts von Nantes. Edikt von Potsdam. [Aufnahme der reformierten Franzosen.]
1688—1713		Friedrich III. Kurfürst, seit 1701 König Friedrich I.
	1688—1697	Dritter Raubkrieg. Verheerung der Pfalz durch Melac. [Friede zu Ryswyk; Frankreich behält die Reunionen im Elsaß.]
	1688	Zweite Revolution in England.
	1689—1702	Wilhelm III. von Oranien [und Maria] auf den Thron Englands erhoben.
	1689—1725	Peter I. von Rußland, der Große.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IIIa.	Ia.	
	1697	August von Sachsen, Wahlkönig von Polen.
1700—1721		Nordischer Krieg. [Peter der Große und August von Polen gegen Karl XII. von Schweden.]
	1700	Niederlage der Russen bei Narva.
1701 18. Jan.		Erhebung Preußens zum Königreiche. Schwarzer Adlerorden [suum cuique].
1701—1713		Friedrich I. König in Preußen.
1701—1714		Spanischer Erbfolgekrieg [zwischen dem Kaiser und seinen Verbündeten gegen Frankreich].
	1702—1714	Anna von England. [Zweite Tochter des Stuart Jacob II. — Marlborough.]
	1704	Sieg Marlboroughs und Eugens von Savoyen bei Höchstädt. Gibraltar englisch. [1704.]
1705—1711		Kaiser Joseph I.
1706		Sieg Eugens bei Turin [Leopold von Dessau], Marlboroughs bei Ramillies.
		Friede zu Altranstädt zwischen August II. von Polen und Sachsen mit Karl XII. — England und Schottland durch ein Parlament vereinigt. [1706.]
	1708	Sieg Eugens und Marlboroughs bei Oudenarde.
	1709	Sieg Eugens und Marlboroughs bei Malplaquet. Niederlage Karls XII. bei Pultāwa.
1711—1740		Kaiser Karl VI. [Pragmatische Sanktion: Unteilbarkeit der österreichischen Monarchie; weibliche Erbfolge.]
1713—1740		König Friedrich Wilhelm I.
	1714—jetzt	Haus Hannover in England.
	1713	Friede zu Utrecht. [Nebenlinie der Bourbonen in Spanien.]
1714		Friede zu Rastatt und Baden. [Österreich und das deutsche Reich mit Frankreich.]
	1716	Eugens Siege bei Peterwardein,
	1717	bei Belgrad.
	1718	Friede zu Passarowitz. [Belgrad und Temesvar an Oesterreich; Venedig tritt an die Türkei Morea ab.]
		Karl XII. †.
1720		Friede zu Stockholm: Preußen erwirbt Vorpommern.
		Der Herzog von Savoyen König von Sardinien.
	1721	Friede zu Nystadt. [Schweden tritt Livland, Esthland und Ingermannland an Rußland ab.]
	1733—1735	Polnischer Thronfolgekrieg. [Friede zu Wien; 1738.]
1740—1786		**Friedrich II., der Große,** König von Preußen.
1740—1780		Maria Theresia [vermählt mit Franz I. aus dem Hause Lothringen-Toscana].

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IIb.	Ia.	
	1740—1748	Österreichischer Erbfolgekrieg. [Friede zu Aachen. Rückgabe aller Eroberungen.]
1740—1742		Erster schlesischer Krieg.
1741		Schlacht bei Mollwitz. [Schwerin.]
1742		Schlacht bei Czaslau. Friede zu Breslau. [Österreich tritt Schlesien ab.]
1742—1745		Kaiser Karl VII. [aus dem Hause Wittelsbach].
1744		Ostfriesland an Preußen.
1744—1745		Zweiter schlesischer Krieg.
1745		Schlachten bei Hohenfriedberg, Soor und Kesselsdorf. [Leopold von Dessau.]
		Friede zu Dresden. [Bestätigung des Breslauer Friedens.]
1745—1765		Kaiser Franz I.
1756—1763		Siebenjähriger Krieg. [Gleichzeitiger Krieg Frankreichs gegen England.]
1756		Schlacht bei Lowositz. Kapitulation der Sachsen bei Pirna.
1757		Schlachten bei Prag [Schwerin †], Kollin [18. Juni; Daun], [Hastenbeck], Groß-Jägerndorf.
5. Nov.		Sieg Friedrichs bei Roßbach. [Seidlitz.]
5. Dez.		Sieg Friedrichs bei Leuthen. [Karl von Lothringen; Daun.]
	1758	Niederlage der Franzosen bei Krefeld. [Ferdinand von Braunschweig.]
1758 Aug.]		Sieg bei Zorndorf. [Seidlitz.]
14. Okt.		Überfall bei Hochkirch. [Daun.]
1759		Schlacht bei Minden,
Aug.		Kunersdorf.
Nov.		13000 Preußen unter Fink bei Maxen gefangen.
1760		Schlachten bei Landshut, Liegnitz [Laudon], Torgau [Ziethen].
1762		Elisabeth von Rußland † [5. Jan.].
1762—jetzt		Haus Holstein-Gottorp in Rußland. Peter III. † 1762.
		Schlachten bei Burkersdorf [Daun] und Freiberg [Prinz Heinrich.]
		Katharina II. von Rußland. [1762 – 1796.]
1763		Friede zu Hubertsburg. [Der Besitzstand wie vor dem Krieg.]
		Preußen europäische Großmacht. [Rivalität Österreichs und Preußens.]
1765—1790		Kaiser Joseph II. [von 1780 ab Alleinherrscher; Reformbestrebungen].
	1766	Lothringen kommt an Frankreich.
1772		Erste Teilung Polens. [Westpreußen, Netzedistrikt an Preußen.] Friedrich König von Preußen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IIb.	Ia.	
	1773 (-1814)	Aufhebung des Jesuitenordens [durch Clemens XIV].
1776 [4. Juli]		Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten. [Freiheitskrieg 1775—1783. Georg Washington.]
	1783	Friede zu Versailles: Die Vereinigten Staaten unabhängig.
1778—1779		Bayerischer Erbfolgekrieg. [Friede zu Teschen.]
1785		Deutscher Fürstenbund [gegen Joseph II].
1786—1797		König Friedrich Wilhelm II.
		Dritter Zeitraum.
1789		Beginn der französischen Revolution. Reichsstände. Erstürmung der Bastille. Konstituierende Nationalversammlung [1789—1791].
1790—1792		Kaiser Leopold I. — Gesetzgebende Nationalversammlung. [1791—1792.]
1792—1806		Kaiser Franz II.
1792		Erstürmung der Tuilerien. Septembermorde. Frankreich Republik. Nationalkonvent [1792—1795].
1792—1797		Erste Koalition gegen Frankreich [Österreich und Preußen], Valmy. 1792.
1793 [21. Jan.]		Ludwig XVI. [1774—1792] hingerichtet. Aufstände der Royalisten. Wohlfahrtsausschuß. Zweite Teilung Polens. [Danzig, Thorn; Großpolen an Preußen.]
	1793—1794	Schreckensherrschaft Robespierres.
1794		Schlacht bei Kaiserslautern.
1795		Friede zu Basel. [Das linke Rheinufer an Frankreich.] Direktorialregierung. [1795—1799.] Dritte Teilung Polens. Paul I. von Rußland. [1796—1801.]
	1796—1797	Bonapartes [1769—1821] siegreicher Feldzug in Oberitalien. [Lodi. Arcole. Mantua.]
	1797	Friede zu Campo Formio. [Die belgischen Provinzen an Frankreich. Cisalpinische Republik.]
1797—1840		König Friedrich Wilhelm III.
	1799—1801	Zweite Koalition [Rußland, Österreich, England, Türkei] gegen Frankreich.
	1798—99	Napoleons ägyptischer Feldzug. [Pyramiden. Abukir. Nelson.]
	1799	Kongreß zu Rastatt. [Keine Einigung.] Suwaroff in Italien. [Schlacht bei Novi; Alpenübergang.] Konsularregierung. [1799—1804.] Napoleon Bonaparte.
	1800	Schlachten bei Marengo [Napoleon] und Hohenlinden [Moreau].

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IIb.	Ia.	
1801		Friede zu Lunéville. [Linkes Rheinufer an Frankreich. Entschädigung der Fürsten i. Deutschland.]
	1801—1825	Alexander I. von Rußland.
1803		Reichsdeputationshauptschluß. [Die meisten Reichsstädte und geistlichen Stände zu Entschädigungen verwendet.]
1804—1814	[15]	Napoleon I. Kaiser.
1805		Dritte Koalition. [England, Rußland, Österreich, Schweden.] Das österreichische Hauptheer in Ulm gefangen.
		Trafalgar. [Nelson †.] — Austerlitz, Drei-Kaiserschlacht [2. Dez.].
		Friede zu Preßburg. [Napoleon König von Italien. Bayern und Württemberg, durch österreich. Abtretungen vergrößert, werden Königreiche.]
1806		Rheinbund; Auflösung des deutschen Reiches.
	1806—1835	Franz I., Kaiser von Österreich.
1806—1807		Vierte Koalition. Sieg Frankreichs über Preußen und Rußland. Saalfeld; Jena und Auerstädt [14. Oktober]. Prenzlau, Graudenz, Colberg. Continentalsperre.
1807		Schlachten bei Pr. Eylau [Febr.] u. Friedland [Juni].
		Friede zu Tilsit [9. Juli.] Abtretung der Länder zwischen Elbe und Rhein und der 1792 und 1795 erworbenen polnischen Länder.
		Königreich Westfalen. [Jérôme.]
1807—1812		Preußens Wiedergeburt. Stein, Hardenberg, Scharnhorst. — Berliner Universität. [1810.]
	1807	Erstes Dampfschiff auf dem Hudson.
	1808	Kongreß zu Erfurt.
	1808—1814	Napoleons Krieg i. Span. u. Portugal. [Wellington.]
1809		Krieg Frankreichs gegen Österreich. Schlachten bei Eckmühl, Aspern, Wagram. [Friede zu Wien. Österreich tritt 2000 Quadratmeilen ab.]
		Einzelerhebungen: Schill, Dörnberg, Herzog von Braunschweig, Hofer.
1810		Königin Luise †. Hofer †. [Bernadotte Kronprinz von Schweden.]
	1810	Einverleibung von Holland, Oldenburg, Bremen, Hamburg, Lübeck in Frankreich.
1812		Sechster Krieg Napoleons: Zug nach Rußland. Borodino. Brand Moskaus [Rostopschin]. Beresina. Neutralitätsvertrag zu Tauroggen, 30. Dezember. [York.]
1813—1815		Die Freiheitskriege.
1813 17. Mz.		Aufruf Friedrich Wilhelms III. Errichtung der Landwehr. [Eisernes Kreuz.]

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IIb.	Ia	
1813 Mai		Schlachten bei Großgörschen, Bautzen; Waffenstillstand. [Juni.]
Aug.		Schlachten bei Großbeeren [Bülow und Tauenzien], an der Katzbach [Blücher], bei Dresden, Kulm und Nollendorf [Kleist v.],
Sept.		Dennewitz [Bülow und Tauenzien],
Okt.		Wartenburg [Elbübergang; York] und Leipzig [16.—19. Okt.],
	31. Okt.	bei Hanau [Vittoria; Juni].
1814 1. Jan.		Rheinübergang der Verbündeten.
Febr.		Schlachten bei La Rothière,
März		Bar-sur-Aube,
		Laon, Arcis-sur-Aube, La Fère-Champenoise.
31. März		Erster Einzug der Verbündeten in Paris.
April		Napoleons Thronentsagung. [Elba.] Ludwig XVIII. Erster Pariser Friede. [30. Mai.] Frankreich erhält die Grenzen von 1792. Die Verbündeten verzichten auf Kriegsentschädigung.
1814—1815		Wiener Kongreß. [Metternich. Talleyrand. Hardenberg.] Errichtung des deutschen Bundes.
1815		Napoleons Rückkehr [100 Tage].
Juni		Schlachten bei Ligny und Belle-Alliance [oder Waterloo; 18. Juni].
Juli		Zweiter Einzug der Verbündeten in Paris. [Zweiter Pariser Friede: Saarlouis, Landau. — Kriegskosten; geraubte Kunstschätze zurück].
		Napoleon nach St. Helena. [† 1821.]

Vierter Zeitraum.

	1817	Wartburgfest. Dreihundertjährige Jubelfeier der Reformation. Evangelische Union.
	1810—1825	Das spanisch-portugiesische Süd- und Mittelamerika unabhängig.
	1821—1829	Griechischer Freiheitskrieg. Seesieg bei Navarino über die Türken. [1827.]
	1825—1855	Nikolaus I. von Rußland.
	1830	Pariser Julirevolution. Karl X. dankt ab. Algier französisch.
		Revolutionen in Belgien [von Holland getrennt] und Polen.
1830		Erste Eisenbahn. [Liverpool-Manchester.]
	1830—1848	Ludwig Philipp.
1833		Elektrischer Telegraph. [Göttingen.] Zollverein.
1840—1861		Friedrich Wilhelm IV.
	1847	Vereinigter Landtag.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IIb.	Ia.	
1848		Pariser Februarrevolution.
		Märzrevolution in Wien und Berlin. Unruhen in Sachsen und Baden.
	1848—1852	Frankreich Republik.
1848—1849		Deutsche Nationalversammlung in Frankfurt a. M.
	1848—jetzt.	Franz Joseph Kaiser von Österreich. Aufstand in Ungarn. Ludwig Kossuth.
1848—1851		Drei schleswig-holsteinische Kriege gegen Dänemark.
1849		Friedrich Wilhelm IV. lehnt die Kaiserkrone ab. [Dreikönigsbund.]
1850		Verfassung in Preußen. Olmütz.
	1852 2. Dez.	Napoleon III. Kaiser der Franzosen [bis 1870].
	1854—1856	Krimkrieg. Sebastopol. [Friede zu Paris.]
	1855—1881	Alexander II. von Rußland. [Abschaffung der Leibeigenschaft, 1861].
	1857	Neuenburg abgetreten. Erkrankung Friedrich Wilhelms IV. [† Jan. 1861]. Der Prinz von Preußen regiert als Prinz-Regent.
	1859	Krieg Frankreichs und Sardiniens gegen Österreich. [Friede zu Zürich.]
1861		Viktor Emanuel König von Italien.
1861—1888	[9. März]	Wilhelm I. König von Preußen.
	1861—1865	Bürgerkrieg in den Vereinigten Staaten. Abschaffung der Sklaverei.
	1861—1866	Heeresreorganisation in Preußen. Verfassungskonflikt.
	1862—1890	Otto v. Bismarck [geb. 1815] Ministerpräsident, später Reichskanzler.
1864		Dänischer Krieg. Düppel. Alsen. [Friede zu Wien.] Schleswig, Holstein, Lauenburg an Österreich-Preußen abgetreten.
1865		Vertrag zu Gastein. [Lauenburg an Preußen.]
1866		Deutscher Krieg. Deutsche Heerführer: Wilhelm I. — Kronprinz Friedrich Wilhelm. — Prinz Friedrich Carl. — Moltke.
	Juni	Schlachten bei Langensalza, Gitschin.
	Juli	Königgrätz [3. Juli; Benedek]; Aschaffenburg.
	August	Friede zu Prag [zu Wien mit Italien]. Venetien kommt an Italien.
		Schleswig-Holstein, Hannover, Hessen-Nassau, Frankfurt a. M. an Preußen.
		Erstes transatlantisches Kabel.
1867		Gründung des norddeutschen Bundes. Luxemburg neutral erklärt.
	1867	Kaiser Maximilian erschossen. [Monroe-Doktrin.]

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IIb.	Ia.	
	1868	Zollparlament in Berlin.
		Eröffnung des Suez-Kanales [1869].
1870—1871	[19. Juli — 1. März.]	Deutsch-französischer Krieg. [Kriegserklärung 19. Juli.]
		Saarbrücken. [2. August.]
4. Aug.		Weißenburg.
6. Aug.		Wörth [Mac Mahon] und Spichern.
	14. Aug.	Colomby-Nouilly.
16. Aug.		Mars-la-Tour [Vionville.] } [Bazaine.]
18. Aug.		Gravelotte [St. Privat].
	30. Aug.	Beaumont.
1. Sept.		Sedan.
2. Sept.		Kapitulation von Sedan. Gefangennahme Napoleons [m. 84000 Mann u. 400 Gesch.].
		Dritte Republik in Frankreich [4. Sept.]
		Einnahme Roms [20 Sept.]. Aufhören der weltlichen Herrschaft des Papstes. Rom Hauptstadt des Königreichs Italien.
27. Sept.		Straßburg ergiebt sich.
(19. Aug.—)27. Okt.		Metz ergiebt sich.
		Schlacht bei Amiens [27. Nov.].
		Orleans [3.—4. Dez.].
1871 15.—	17. Jan.	Kämpfe Werders bei Belfort. [Bourbaki.]
18. Jan.		Erneuerung des deutschen Reiches. Wilhelm I. deutscher Kaiser.
		Schlacht bei St. Quentin [18.—19. Jan.].
28. Jan.		Kapitulation von Paris [seit 19. Sept. belagert]. Vertrag von Versailles. [Paris entwaffnet. Waffenstillstand.]
	1. Febr.	Bourbaki tritt mit 85000 Mann auf Schweizergebiet über.
10. Mai		Friede zu Frankfurt. [Abtretung von Elsaß und Deutsch-Lothringen. 5 Milliarden Kriegsentschädigung.]
		Commune in Paris.
	1872	Jesuiten aus Deutschland ausgewiesen.
	1877—1878	Russisch-türkischer Krieg.
	1878	Berliner Kongreß. Serbien, Rumänien, Montenegro unabhängig. Bosnien, Herzegowina unter österreichischer Verwaltung.
		Bulgarien Schutzstaat der Türkei.
1879		Deutsch-österreichisches Schutzbündnis.
	1881	Kaiserliche Botschaft: verheißt eine Arbeiter-Kranken-, Unfall-, Invaliditäts- und Alters-Versicherung.
		Vollendung des Gotthardtunnels.
	1884	Kongokonferenz. — Deutsche Kolonieen: Deutsch-Südwestafrika, Togo, Kamerun, Deutsch-Ost-

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IIb.	Ia.	
		afrika. — Kaiser-Wilhelmsland, Bismarckarchipel, Marschalls- und Salomon-Inseln.
1887		Italien tritt dem deutsch-österreichischen Schutzbündnis bei.
1888	**9. März — 15. Juni.**	Friedrich III. [als Kronprinz: Friedrich Wilhelm.]
1888	**15. Juni —** jetzt.	Wilhelm II.
1890		Helgoland von England an Deutschland abgetreten. Bismarck entlassen.
1891		Moltke † [geb. 1800].

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

579 - 5543

Wachstum

des Brandenburgisch-Preußischen Staates von 1415 bis 1890.

	Erwerbungen.	Zeit der Erwerbung.	Größe des Staats in Qu.-Meilen.	Einwohnerzahl in Millionen.	Stehendes Heer. Mann.
Kurfürsten.					
Friedrich I. 1415—1440	Ansbach-Baireuth. Alt-, Ucker-, Mittelmark. Priegnitz.		536		
Friedrich II. 1440—1470	Cottbus. Wernigerode. — Neumark [wiedererworben].		726		
Albrecht Achilles 1470—1486	Krossen. Züllichau. Sommerfeld.				
Joh. Sigismund 1608—1619	Cleve, Mark, Ravensberg. Herzogtum Preußen.	1614 1618	1472	1	6000
Friedr. Wilhelm 1640—1688	Hinterpommern, Cammin. Magdeburg, Halberstadt, Minden, Schwiebus.	1648	2013	$1^1/_2$	28000
Könige.					
Friedrich I. 1688—1713	Mörs. Neuenburg* [und Orange*].			2	36000
Friedr. Wilhelm I. 1713—1740	Geldern (1713). — Vorpommern [bis zur Peene].	1720	2160	$2^1/_2$	83000
Friedrich II. 1740—1786	Schlesien mit Glatz.	1742			
	Westpreußen und Netzedistrikt.	1772	3540	$5^1/_2$	200000
Friedr. Wilh. II. 1786—1797	(Ansbach-Baireuth*) (1792) (Südpreußen*), Thorn,	1793			
	Danzig (Neu-Ostpreußen*, Neu-Schlesien*).	1795	5550	9	240000
Friedr. Wilh. III. 1797—1840	Eichsfeld, Erfurt, Nordhausen, Mühlhausen, Paderborn, Münster.	1803			
	Schwedisch-Pommern. Lausitz. Teile von Sachsen, Rheinland, Westfalen u. der 1807 verlorenen polnischen Gebiete [Posen].	1815	5100	15	550000 mit der Landwehr ersten und zweiten Aufgebotes.
Friedr. Wilh. IV. 1840—1861	Hohenzollern. Jadegebiet.			18	
Kaiser.					
Wilhelm I. 1861—(1871—) 1888	Lauenburg.	1865			
	Schleswig-Holstein, Hannover, Kurhessen, Nassau, Hessen-Homburg., Frankfurt a. M. — [Colonien.]	1866	6400 (12 Provinzen.)	28	Deutsches Heer: 470000 (Kriegsstärke 1871: 1500000)
	Für Deutschland: Elsaß-Lothringen.	1871			Kriegsflotte: 190 Fahrzeuge.
Wilhelm II. 1888—jetzt.	Helgoland.	1890		30	Deutsches Heer 1890: 490000 (20 Armeekorps).

*) wieder abgetreten.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

	Staats in Qu.-Meilen.	Einwohnerzahl in Millionen.	Stehendes Heer. Mann.
Kurfürsten.			
Friedrich I. 1415—144…	536		
Friedrich II. 1440—147…	726		
Albrecht Achil… 1470—148…			
Joh. Sigism… 1608—161…	472	1	6000
Friedr. Wilhe… 1640—168…	2013	$1^1/_2$	28000
Könige.			
Friedrich I. 1688—17…		2	36000
Friedr. Wilhe… 1713—17…	2160	$2^1/_2$	83000
Friedrich II. 1740—17…	3540	$5^1/_2$	200000
Friedr. Wilh… 1786—17…	5550	9	240000
Friedr. Wilh… 1797—18…			
	5100	15	550000 mit der Landwehr ersten und zweiten Aufgebotes.
Friedr. Wil… 1840—1…		18	
Kaiser			
Wilhelm I. 1861—(18… 1888…	6400 (12 Provinzen.)	28	Deutsches Heer: 470000 (Kriegsstärke 1871: 1500000) Kriegsflotte: 190 Fahrzeuge.
Wilhelm I… 1888—…		30	Deutsches Heer 1890: 490000 (20 Armeekorps).

*) wieder abgetreten.

TIFFEN Gray Scale
© The Tiffen Company, 2007

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf